

Communal- und Intelligenz-Blatt

von und für

Schlesien, die Lausitz und die angrenzenden Provinzen.

Beiblatt zur Zeitschrift: SILESIA.

N^o 100.

Dienstag, den 14. December

1847.

Der Pränumerationspreis dieser Blätter, welche wöchentlich zweimal und zwar Dienstag und Freitag erscheinen, beträgt vierteljährlich 12 Sgr. 6 Pf. Inserate, amtlicher und nichtamtlicher Art, werden gegen Erlegung von 1 Sgr. die Zeile aus gewöhnlicher Schrift aufgenommen, größere Schrift indeß wird nach Verhältniß berechnet. Inserate ersuchen wir Montags und Donnerstags bis Mittag 12 Uhr in unserer Expedition, Bäckerstr. N^o 90. Eingang an der Mauer abgeben zu wollen; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückgelegt werden. Die Redaction.

Die am 10. d. M. Abends $\frac{3}{4}$ auf 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau Johanna geb. Schäf mit einem munteren Sohne beehrt sich hiermit Freunden und Verwandten ganz ergebenst anzuzeigen.

Piegnitz, den 14. December 1847.

E. Meyer,
Glockengießer.

Anstatt besonderer Meldung.

Gestern Abend 8 Uhr wurde meine liebe Frau geb. Kaufuß zwar zu früh, doch glücklich von einer Tochter entbunden.

Piegnitz am 12. December 1847.

v. Wiese, Justizrath.

Wohlthätigkeit. Indem wir hierdurch herzlich dankend anzeigen, daß wir im vorigen Monate bereits von zwei ungenannten Freundinnen 2 Rthlr. und vom Herrn G. K. v. U. 3 Rthlr. für unsre Armen empfangen, finden wir uns zugleich veranlaßt, bei dem bevorstehenden Jahreswechsel, die für unsern Verein stets so erfreuliche Ablösung der Neujahrskarten in Erinnerung zu bringen. Gern und unverzüglich werden wir die uns zugesendeten Beiträge, unter namentlicher Benennung der gütigen Geber, in unsern Lokalblättern bekannt machen.

Piegnitz, den 12. December 1847.


Der Wohlthätigkeits-Verein.
Müller. d'Dench.

Erklärung.

Durch die milden Gaben der Bewohner unserer Stadt ist es dem hiesigen Frauen-Verein wiederum möglich geworden, die Suppen-Anstalt für die Armen vom 1. December ab ins Leben treten zu lassen: im Vertrauen eines glücklichen Fortganges und in der Ueberzeugung, daß sie den Armen eine der größten Wohlthaten ist.

Zu unserer Betrübnis ist es uns bekannt geworden, daß sich hie und da die Meinung verbreitet: als wäre das Wirken der Mitglieder des Vereins kein ganz uneigennütziges, und vornehmlich als bezöge die Vorsteherin, die sich dem mühevollen und beschwerlichen Geschäft des Suppenkochens widmet, vom Verein ein bestimmtes Gehalt.

Diesem höchst fränkenden Verdacht zu begegnen, sehen wir uns zu der Erklärung verpflichtet: daß sämtliche Vorsteherinnen und der Nendant des Vereins, für ihre Mühewaltungen bei demselben, niemals irgend eine Remuneration verlangt und erhalten haben und daß grade jene bezeichnete Vorsteherin stets die größte Aufopferung und

 Die Kroneckersche Buch- und Antiquariats-Handlung, Burg- und Topfgassen-Ecke, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr aus allen Fächern bestehendes Bücher-Lager, sowohl alt als neu. Ferner zu billigem Preise: Jean Pauls sämtliche Werke in elegantem Halbfranzbände ganz neu. Desgleichen Reichenbachs Orbis pictus 3 Quart-Bände, bestehend aus einem Bande deutschem Haupttext, einem Bande Text in 4 Sprachen und einem Bande mit 100 feinen Stahlstichen. Körners sämtliche Werke, Beders Weltgeschichte, Pelis Weltgeschichte, Hoffmann, die Erde und ihre Bewohner. Auch Bilderbücher, Spiele, Papeterien und Luxus-Papiere empfiehlt Obengenannte einer geneigten Beachtung.

Thätigkeit bewiesen und ihr edler Charakter hinlängliche Bürgschaft ist, daß ihr Wirken, nur aus Frömmigkeit, strengem Pflichtgefühl und dem innern Drange, der leidenden Menschheit beizustehen hervorgeht.

Liegnitz, den 8. December 1847.

Der Frauen-Verein.

Holz-Verkauf.

Am 20. December c. Vormittags 10 Uhr sollen im Reutrescham zu Alt-Läst bei Parchwitz aus dem Jagd 6 des Königl. Forstschußbezirks Fuchsberg circa 50 Klaftern eichen Astholz, 25 Klaftern dergl. Stockholz, 24 Schock hartes und 140 Schock weiches Reissg. meistbietend verkauft werden.

Auf Verlangen wird der Förster Herzog zu Fuchsberg die Hölzer Kauflustigen vor dem Termine vorweisen.

Panten den 12. December 1847.

Der Königl. Oberförster,

Schmidt.

Liegnitzer Begräbniß-Kassen-Verein.

Im Verfolg der Bekanntmachung vom 17. October c. bringen wir zur Kenntniß der Vereins-Mitglieder, daß der verstorbene Strumpfwirker Franz Groß nach Ausweis des beigebrachten Geburts-Attestes wirklich am 13. Januar 1774 geboren, und sonach nunmehr die Begräbniß-Prämie an den Erben des ic. Groß ausgezahlt worden ist.

Liegnitz den 13. December 1847.

Der Vereins-Vorstand.

Technische Gesellschaft.

Sonnabend am 18. December Punkt 7^{1/2} Uhr Ballotage. Herr Dr. Jacobi wird seine Vorträge über Mechanik mit Experimenten fortsetzen; wir machen auf die Wichtigkeit und Gemeinnützlichkeit des folgenden Abschnittes aufmerksam. Recht dringend bitten wir, am nächsten Sonnabend alle noch ausstehenden Bibliotheksbücher unfehlbar einzuliefern; vom nächsten Montag ab müssen wir die nicht zurückgegebenen durch unsern Boten einziehen lassen.

Der Vorstand.

Liedertafel.

Donnerstag den 16. d. Die Statuten werden revidirt werden.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen und geehrtem Publikum zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest; mit einer reichhaltigen Auswahl von

**Reißzeugen,
Barometern,
Thermometern,**
in bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

Vorstehende Gegenstände sind von heut an bis zum Neujahr in der Handlung des Landschaftshauses zu haben. Um geneigte Abnahme und gütige Aufträge bittet ergebenst

E. H. Lüders,
Mechanikus und Optikus.

Reißzeuge in allen Größen (Nadelstiftreißzeuge) einzelne Zirkel, Reißfedern, Zeichenfedern, Jagdperspektive, Thermometer, Barometer, so wie Pariser Brillengläser (Periskopische) in großer Auswahl, Loupen verschiedener Vergrößerung, Vornetten, Fadenzähler, feine Taschenmesser, Rasir-, Federmesser und andere feine Stahlwaaren empfiehlt

Liegnitz den 13. December 1847.

A. Härtelt,
Mechanikus und Optikus.

Etablissemments-Anzeige.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum, hierorts und Umgegend erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich vom 17. d. M. ab eine

Conditor- und Pasteten-Bäckerei
Bäckerstraße No. 68. im Hause des Herrn

Kaufmann Kosche

etabliert habe, und empfehle mich mit Anfertigungen aller Arten kalter und warmer Pasteten, so wie auch Aspice, Gêlê und Crème, die stets fertig zu haben sind. Gleichzeitig empfehle ich mich auch in den Wohnungen der geehrten Herrschaften selbst zu Arrangements bei Dinés, Soupés und sonstigen Festlichkeiten zu dero geneigten Aufträgen.

Carl Senftleben, Mundkoch.

Anzeige.

Um Irrungen zu vermeiden, zeige ich meinen geehrten Kunden nochmals ergebenst an; daß sich mein Verkaufs-Lokal für immer in meinem Hause: Frauenstraße No. 523. nahe am Ring befindet. Es giebt Leute, die in meinem Namen Waaren kaufen und verkaufen, solche warne ich vor Wiederholung dessen, da ich sie sonst zu gerichtlicher Verantwortung ziehen würde.

J. E. Fischer, Frauenstraße No. 523.

Wir haben den Herren Böhm und Reichelt zu Liegnitz eine Niederlage unserer Kartoffelstärke- und Stärkemehl-Fabrikate übergeben, und ermächtigt, dieselben zu hiesigen Fabrikpreisen zu verkaufen.

Mühlrädliß im Dezember 1847.

Verwaltung der Stärke-Fabrik.

Müssen von Warber, Rerz und Chanhilla so wie von allen andern Pelz-Sorten, und wieder in sehr großer Auswahl fertig.

Auch empfehle eine große Auswahl von Halsfräsen und Pelztragen zu sehr billigen Preisen die Mützenfabrik und Pelz-Waaren-Handlung des Eduard Böhm.

Nachstehende Waaren habe ich zum

Ausverkauf

gestellt und verkaufe solche zu bedeutend zurückgesetzten Preisen, als:

Tuche in verschiedenen Farben und Qualitäten,

Paletot=Zeuge,

Buckskin und andere Beinkleiderstoffe in $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breit,

Westen, Herren Hals- und Taschentücher,

Lamas und verschiedene andere Damen=Mäntel=Stoffe,

Seidene, wollene und baumwollene Damenkleider=Zeuge,

Shawls, Schleier und Umschlagetücher.

J. Kronecker.

Der

große Ausverkauf

wird fortgesetzt, und befinden sich jetzt wieder darinnen die beliebten Unter=Chemisette, so wie die gestickten Taschentücher zu den bekannten billigen Preisen.

Joseph Beer seel. Wittwe.

Echte Battist-Tücher

So eben empfang ich eine große Auswahl echte Battist-Tücher, mit feinsten französischer Stickerei, worunter sich mehrere Exemplare, wirkliche Kunstprodukte befinden, und empfehle solche zu verschiedenen billigen Preisen.

Joseph Beer seel. Wittwe.

Die Papier- und Steingut-Handlung

von J. Potzauer, Burgstraße Nro. 335

empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste, eine zahlreiche Auswahl aller in diesen Geschäftszweig treffenden Gegenstände, auch ein gutes Sortiment sehr billiger aber dauerhafter Brief-, Geld- und Cigarrentaschen, und sehr elegante Handschuhmappen, u. A. m.

Eben empfang ich eine große Auswahl extra feine Kopfschmucke, Kränze und Blumen, und beehre ich mich, diese zu den billigsten Preisen zu offeriren.

D. F. Köhler,
kleiner Ring 108.

Weihnachts-Ausstellung.

Auch dieses Jahr verfehle ich nicht auf eine große Auswahl der feinsten franz. in meinem Fache einschlagenden Artikeln aufmerksam zu machen, und bemerke besonders darunter wirklich Echte Königsberger-Marzipan.

A. Krüger.

Das Damen-Schuh-Lager von

J. Köhl,

vormalig Sommer, Bäckerstraße 103.

empfiehlt dem geehrtesten Publikum zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste sein wohl assortirtes Damen-Schuh-Lager, als Kamasschen=Stiefeln und Schuhe in Sammt-Zeug, Gemsleder und Kalbleder mit und ohne Pelz gefüttert, sehr schöne Morgen-Schuhe für Damen und Herrn, u. s. w., ferner eine Auswahl weiße und schwarze Atlas-Schuhe und weißer Englischlederner Schuhe zu den möglichst billigsten Preisen.

Gummi-Heberschuhe

mit lederen Sohlen für Damen, Herrn und Kinder.

der so wie lackirte Leder-Überschuhe, empfiehlt billigst
J. Kühl, Bäckerstraße 103.

Den Kinderspielwaaren- Ausverkauf

setze ich zu äußerst billigen Preisen fort. Hierbei bemerke ich, daß eine Menge niedlicher Gegenstände vorhanden sind, womit auch weniger bemittelte Eltern, für ein Vergnügen, ihren Kindern eine Weihnachts-Freude machen können.

Johann Carl Niedel.

Wachswaarenanzeige.

Meine Waude mit Wachswaaren steht während des Christmarkts gegenüber dem Gasthof zum Preussischen Hof, und mein Verkaufsgewölbe befindet sich Burgstraße No. 252, neben der Ressource.

W. Stanelli.

Breite seidene Bänder à $1\frac{1}{2}$ Silbgr. pro Elle, Cravatten à 5 Silbgr., Buckskin-Handschuhe à $7\frac{1}{2}$ Sgr., Chemisettes à 5 — 10 Sgr. nebst diverse andere Artikel, empfehlen zu herabgesetzten Preisen

Joseph Cohn & Comp.
 dicht am Kautenfranz.

Zu Panten, bei Liegnitz, werden zweijährige Böcke, edelster Merino - Stämme, zum Verkauf gestellt.

Panten, den 14. December 1847.

Thaer.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern welche bei der öden Winterzeit ihr Täschen Kaffee, Bier, &c. gern zwischen traulichem Grün zu trinken wünschen, biete ich hierzu mein neu erbautes Fruchthäuschen freundlichst an. Für gute Bewirthung wird stets gesorgt sein.

Melzer,

Gastwirth im weißen Schwan, Haynauer-Vorstadt.

5 Thaler Belohnung

für einen Beutel mit werthlosen Reise-Effekten, welcher am 29. November auf dem Liegnitzer Bahnhof bei Ankunft des Breslauer Abendzuges aus einem Coupé gefallen ist. Wer diesen Beutel mit dessen Inhalt dem Wirtschaftsamte zu Ndr.-Thomaswalde bei Bunzlau zustellt, erhält 5 rthr. Belohnung.

Beim Dominium Reppersdorf stehen 80 Stück fette Schöpfe zum Verkauf. Kauflustige können sich dieserhalb täglich daselbst melden und den Kauf abschließen.
 S ch o l z.

Gefunden.

Am 3. d. ist eine goldene Luchnadel im Badehause gefunden worden. Der Verlierer kann dieselbe nach richtiger Angabe und Erlegung der Insektionsgebühren in der Expedition d. Bl. in Empfang nehmen.

Ein Müller, der sein Fach versteht, kann in der herrschaftlichen Wassermühle zu Kaltwasser bei Liegnitz bald eine Anstellung finden.

Die Düngerabfuhr im Gasthof zum Kautenfranz soll anderweitig abgegeben werden. Das Nähere beim Portier im Kautenfranz. Liegnitz den 1. December 1847.

Zu vermieten in dem Hause 160 der Breslauer-Vorstadt von Ostern ab, in der 2. Etage 4 Zimmer nebst Zubehör, auch kann nach Verlangen, Bedientenstube, Pferdestall, Wagenremise, Strohhof und Heuboden zugegeben werden.

In dem Hause No. 27. auf der Goldbergerstraße ist eine gewölbte Stube auf gleicher Erde, die zeither als Verkaufs-Gewölbe benutzt worden ist, was auch fernerhin geschehen kann, mit Alkove und Nebengewölbe von Ostern k. J. ab zu vermieten.

Theater-Repertoire.

Dienstag: Don Juan. Große Oper in 2 Act. von Mozart.

Mittwoch: Ueberall Jesuiten. Lustspiel in 1 Act von Mendelssohn.

Hierauf auf allgemeines Verlangen: Die Banditen.

Zum Schluß: Große Scene aus Don Carlos.

Marquis Fosa Herr Ascher } Gäste
 Assessor Buckeburg: "
 Bröselndie Herr Haase }

Donnerstag: bleibt die Bühne wegen Arrangements zu „Undine“ geschlossen.

Freitag: Undine. Große Oper von Förging mit Ballet.

J. Lobe.

Sonntag:

Concert von B. Bilse im Wintergarten
 Anfang 3 Uhr.

Fruchtpreise der Stadt Liegnitz.

Vom 10. December 1847.

	Rthr.	Sgr.		Rthr.	Sgr.
Weizen pr. Schf.	2	21½	Kartoffeln pr. Schf.	—	26
Roggen „ „	2	—	Butter . pr. Pfd.	—	7½
Gerste „ „	1	26½	Eier . . pr. Schf.	—	24
Hafer „ „	1	—	Stroh . . „	—	5
Erbsen „ „	2	2	Heu . . pr. Entr.	—	24